



mit

# MINI-MINT

von Anfang an die Welt entdecken

# WALD

Idee von Henrike Winkler



mit **MINT-MINT** von Anfang an die Welt entdecken

**MINT** steht für die Fachbereiche **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik.

In einer Welt, die von rasanten Veränderungen geprägt ist, sind MINT Kompetenzen immer mehr gefragt und beeinflussen viele Bereiche unseres Lebens. Es gibt in der Bildungskette bereits zahlreiche Initiativen, die MINT Kompetenzen im Bereich Kindergarten und Schule fördern und das Bewusstsein dafür stärken wollen.

## **MINT-MINT**

MINT umgibt uns im Alltag überall. Junge Kinder sind von Geburt an und von Natur aus neugierig und daran interessiert die Welt, die sie umgibt, zu entdecken und zu erforschen. Sie wollen selbst aktiv werden, Dinge ausprobieren und im Experimentieren neue Erfahrungen machen. Und sie nutzen für all das die beste Lernform, die es in diesem Lebensabschnitt gibt – das Spiel. Ob beim Aufeinanderstapeln von Bausteinen, beim Matschen in der Sandkiste oder beim „Mithelfen“ in der Küche, überall werden MINT Erfahrungen gemacht.

Kinder, die in ihren MINT-Kompetenzen gefördert und in ihrem Tun bestärkt werden, entwickeln ein positiveres Selbstkonzept in Bezug auf Naturwissenschaft und Technik. Dies hat zur Folge, dass sie sich zukünftig mit einem weit größeren Selbstvertrauen technischen Herausforderungen annähern und diese mit einem anderen Selbstverständnis meistern werden. Gerade deshalb ist der frühe Kontakt mit entdeckendem und forschendem Lernen im MINT-Bereich so wichtig.

Von Anfang an wird beim Kind dazu in der Familie der Grundstein gelegt und damit der Weg für eine MINT-Begeisterung geebnet. Eltern-Kind-Gruppen sind für viele Familien eine ideale Ergänzung in



der Zeit vor dem Kindergartenbesuch. In diesen Gruppen von annähernd Gleichaltrigen mit ihren Begleitpersonen werden schon immer MINT Themen aufgegriffen und auf verschiedenen Ebenen (Hören, Sehen, Erleben, Tun) altersgerecht auf spielerische Art und Weise näher gebracht. Fingerspiele, Bewegungslieder, Vorlesesituationen und Spielaktionen mit Naturmaterialien und Alltagsgegenständen sind dabei ideale Methoden.

Gleichzeitig erleben die Begleitpersonen in der Eltern-Kind-Gruppe wie man auf die Interessen und Bedürfnisse der Kinder eingehen und sich mit jungen Kindern diesen Themen nähern kann und werden ermutigt, das auch zu Hause im Alltag mit ihren Kindern zu tun.

All das verstehen wir unter MINI-MINT - MINT ist von Anfang an ein Teil des Alltags unserer Kinder.

Wichtig ist hier zu erwähnen, dass es nicht darum geht, Wissen, das in Kindergarten und Schule vermittelt wird vorwegzunehmen, sondern darum auf die Interessen der 0- bis 3- Jährigen in ihrem (Spiel-) Alltag in altersgerechter Form zu reagieren.

## **MINI-MINT UND VORLESEN**

Vorlesen ist in der Eltern-Kind-Gruppe ein wichtiges Werkzeug und kann als eine Art „spielerisches Förderprogramm“ verstanden werden. In Vorlesesituationen stärken Kinder ihr Gefühl für Sprache, ihr phonologisches Bewusstsein, trainieren Beobachten beim Anschauen von Bilderbüchern und ihre Phantasie und ihren Wortschatz. Sie lernen zu hinterfragen und Konzentration und Gedächtnis werden gefordert. Neben der Wissensvermittlung werden auch soziale Kompetenzen und Kommunikation geschult.



## mit **MINT-MINT** von Anfang an die Welt entdecken

Die meisten Geschichten-, Sach- und Bilderbücher für junge Kinder liefern MINT Anreize. Diese können in den Vorlesesituationen mit Hilfe von Angeboten zum Hören, Sehen, Entdecken und Begreifen vertieft werden.

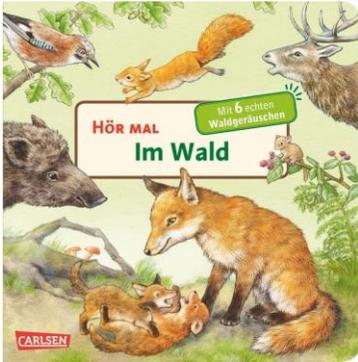
In den letzten Jahren gab es in den Eltern-Kind-Gruppen der Katholischen Elternbildung bereits zahlreiche Initiativen zur Sprach- und Leseförderung von Anfang an. Im Rahmen eines vom BMBWF (damals BMUKK) geförderten Projektes konnten (2012-2015) alle Eltern-Kind-Gruppen mit Bücherschatzkisten zu verschiedenen Themen ausgestattet werden. Nun sollen diese Bücherschatzkisten zur Vorstellung von einigen ausgewählten MINT Themen in Eltern-Kind-Gruppen genutzt werden. Dazu werden sie mit altersgerechten Bilderbüchern und diesen Broschüren zur Umsetzung von MINT Vorleseaktivitäten zu diesen Büchern ausgestattet.

Auf den nächsten Seiten finden sich die Beschreibungen der ausgewählten Bücher, Vorlesetipps, Vorschläge für Lieder, Reime, Fingerspiele und zum Thema passende Bastel- und Aktionsideen. Gerne können diese natürlich verändert und den jeweiligen Bedürfnissen und Gegebenheiten angepasst werden.

**Viel Spaß beim Vorlesen und bei vielen „MINTigen“  
Erlebnissen in der Eltern-Kind-Gruppe!**



## BÜCHER – VORLESETIPPS



### Hör mal: Im Wald

Anne Möller

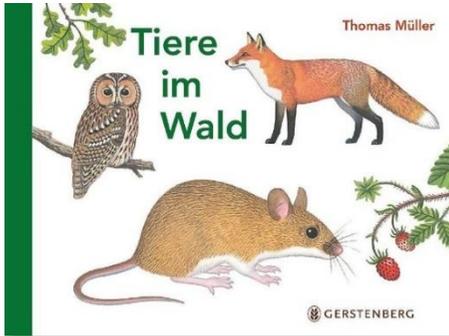
Gebundene Ausgabe, 14 Seiten, mit echten Wald- bzw. Tiergeräuschen

Carlsen, 2013

Eichelhäher, Eichhörnchen, Fuchs, Haselmaus, Hirsch und Wildschwein werden jeweils auf einer Doppelseite lebensnah und liebevoll dargestellt, dazu gibt es ein paar kurze, verständlich formulierte Informationen. Die Geräusche klingen sehr naturnah.

### Tipp

Gemeinsam können die Geräusche der Waldtiere nachgemacht werden. Die Zeichnungen könnten dazu anregen, sich wie die Tiere zu bewegen – z.B. Balgen wie die jungen Füchse oder (je nach Möglichkeit) Klettern wie das Eichhörnchen oder die Haselmaus. Das Buch kann auch zu einer Wald-Entdeckungsreise mit Hörerlebnissen anregen. Vielleicht lässt sich dabei sogar ein Geräusch aus dem Buch entdecken?



## Tiere im Wald

Thomas Müller

Gebundene Ausgabe, 14  
Seiten, zum Ausklappen

Gerstenberg, 2018

Dieses Buch zeichnet sich durch sowohl schöne als auch naturgemäße Tier- und Lebensraumdarstellungen aus. Klar und lebendig formuliert erfahren wir Interessantes zur Biologie der Tiere - was sie fressen, wie sie sich verhalten, wo und wie sie ihre Jungen aufziehen und wo man sie vielleicht sogar entdecken kann. Hinter jeder Doppelseite verbirgt sich eine Aufklappseite, dort ist dargestellt, was der Text beschreibt.

### Tipp

Das Buch lädt ein, Details genau zu betrachten. Wie unterscheiden sich die Tiere? Wer hat ein Fell und wer Federn, wer hat lange Beine und wer hat kurze, welche Form haben Schwanz und Ohren und wie sieht es mit den Farben der Tiere aus? Mit älteren Kindern macht es Spaß, hier auch die Begriffe der Jägersprache wie „Löffel“ für die Hasenohren, „Lunte“ für den Schwanz des Rotfuchses oder „Hauer“ für die Eckzähne im Unterkiefer des Keilers einzubauen. Spannend ist es auch, je nach Jahreszeit das Futter der Tiere in die Gruppe mitzubringen. Eine Walnuss, eine Haselnuss, Mais oder verschiedene Beeren können dann genau betrachtet, befühlt, „beschnüffelt“ und, falls auch für uns genießbar, sogar verkostet werden.



## LIEDER – REIME – FINGERSPIELE...

Der Wald ist auch ein wunderbarer Ort, um Vögeln bei ihren vielfältigen Gesängen zuzuhören. Wie spannend kann es sein, einmal im Frühjahr noch vor Sonnenaufgang in den Wald zu gehen und ein Vogelstimmenkonzert zu erleben! Wer erkennt einen Vogel?

Vor allem im Mai und Juni ist bei uns der Kuckuck zu hören ... und da können wir gleich mit dem Kuckuckslied von Hoffmann von Fallersleben in den Gesang einstimmen!

### Kuckuck, Kuckuck, ruft's aus dem Wald

Kuk - kuck, Kuk - kuck, rufts aus dem Wald.  
Las - set uns sin - gen, tan - zen und sprin - gen,  
Früh - ling, Früh - ling wird es nun bald.

(Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Kuckuck,\\_Kuckuck,\\_ruft%E2%80%99s\\_aus\\_dem\\_Wald](https://de.wikipedia.org/wiki/Kuckuck,_Kuckuck,_ruft%E2%80%99s_aus_dem_Wald))

Kuckuck, Kuckuck lässt nicht sein Schrei'n:  
Komm in die Felder, Wiesen und Wälder.  
Frühling, Frühling, stelle dich ein.

Kuckuck, Kuckuck, trefflicher Held.  
Was du gesungen, ist dir gelungen.  
Winter, Winter räumt das Feld.



Eine ganz große Vogelschar hat sich zur **Vogelhochzeit** versammelt! Auch Schwalbe, Spatz und Krähe gehören zur Hochzeitsgesellschaft, wer gerne reimt, kann für sie neue Strophen dichten.



(Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Die\\_Vogelhochzeit](https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Vogelhochzeit); dort finden sich weitere Strophen)

2. Die Drossel war der Bräutigam, die Amsel war die Braute.
3. Der Seidenschwanz, der Seidenschwanz, der bracht' der Braut den Hochzeitskranz.
4. Die Lerche, die Lerche, die führt' die Braut zur Kerche.
5. Brautmutter war die Eule, nahm Abschied mit Geheule.
6. Der Auerhahn, der Auerhahn, der war der stolze Herr Kaplan.
7. Die Meise, die Meise, die sang das Kyrieleise.
8. Der Wiedehopf, der Wiedehopf, der bracht der Braut nen Blumentopf.
9. Die Puten, die Puten, die machten breite Schnuten.
10. Die Gänse und die Anten, die warn die Musikanten.
11. Der Pfau mit seinem bunten Schwanz macht' mit der Braut den ersten Tanz.
12. Der lange Specht, der lange Specht, der macht' der Braut das Bett zurecht.
13. Der Uhu, der Uhu, der macht' die Fensterläden zu.
14. Die Vogelhochzeit ist nun aus und alle gehn vergnügt nach Haus.
15. Der Hahn, der krähet: »Gute Nacht«, nun wird die Kammer zugemacht.



Ein weiterer „Klassiker“ von Hoffmann von Fallersleben ist ein Rätsellied aus 1843. Die ersten beiden Strophen werden gesungen, die letzte gesprochen. Diese vom Dichter im Jahre 1860 ergänzte Strophe gibt auch die korrekte Lösung des Rätsels zu erkennen: Das Männlein ist die Hagebutte!

### Ein Männlein steht im Walde

Ein Männlein steht im Walde ganz still und stumm,  
es hat von lauter Purpur ein Mäntlein um.  
Sagt, wer mag das Männlein sein,  
das da steht im Wald allein  
mit dem purpurroten Mäntelein.

Das Männlein steht im Walde auf einem Bein  
und hat auf seinem Haupte schwarz Käppelein klein.  
Sagt, wer mag das Männlein sein,  
das da steht im Wald allein  
mit dem kleinen schwarzen Käppelein?

*gesprochen:*

Das Männlein dort auf einem Bein  
mit seinem roten Mäntelein  
und seinem schwarzen Käppelein  
kann nur die Hagebutte sein.



In Österreich hat die Hagebutte auch einen ganz besonderen Namen: Hetschepetsch. Der fleischige Blütenboden kann gegessen werden, er ist süßsauer und hat ganz viel Vitamin C.



### Alle meine Fingerlein, wollen heute Vöglein sein

Alle meine Fingerlein wollen heute Vögel sein.	<i>Mit allen Fingern wackeln</i>
Sie fliegen hoch, sie fliegen nieder,	<i>Mit den Fingern zappeln – die Hände nach oben und unten bewegen ...</i>
sie fliegen fort, sie kommen wieder.	<i>... dann hinter dem Körper verstecken und wieder hervorholen</i>
Sie bauen sich im Wald ein Nest,	<i>Mit den Händen ein Nest formen</i>
dort schlafen sie dann tief und fest.	<i>Dem Kind mit den Händen über den Kopf streichen</i>

### Erst kommt die Schnecke

Erst kommt die Schnecke und kriecht um die Ecke.	<i>Mit zwei Fingern den Arm des Kindes hinauf kriechen</i>
Dann kommt der Hase und zwickt Dich in die Nase.	<i>Das Kind an der Nase stupsen</i>
Jetzt kommt der Zwerg, der klettert über'n Berg.	<i>Dem Kind mit den Fingern über den Kopf krabbeln</i>
Zum Schluss kommt der Floh und zwickt dich in den Po!	<i>Dem Kind sanft in den Po zwicken</i>

### Sieben kecke Schnirkelschnecken (von Josef Guggenmos)

Sieben kecke Schnirkelschnecken saßen einst auf einem Stecken,  
machten dort auf ihrem Sitze kecke Schnirkelschneckenwitze.

Lachten alle so: "Ho, ho, ho, ho, ho!"

Doch vor lauter Ho-ho-Lachen, Schnirkelschneckenwitze-Machen,  
fielen sie von ihrem Stecken: alle sieben Schnirkelschnecken.

Liegen alle da. Ha, ha, ha, ha, ha!



## KREATIVES

### Ein Wald-Bild gestalten



Auf dem Waldboden mit Zweigen oder Ästen einen Bilderrahmen legen.

Nun können sich alle auf die Suche machen und einen Schatz aus dem Wald für das gemeinsame Wald-Bild suchen.

Auf dem Waldboden finden sich Blätter, Steine, Schneckenhäuser, Rindenstücke, ... vielleicht wird es sogar ein bewegtes Bild, auf dem auch Spinnen und Käfer krabbeln!

### Basteleien mit Schätzen aus dem Wald

Die folgenden Bilder sind dem Buch „Herbst-Werkstatt“ entnommen – mit freundlicher Genehmigung von Wehrfritz GmbH



Aus gepressten Blättern, Zweigen, Moos, Rindenstücken, Samen und Früchten können lustige Bilder gezaubert werden.





mit **MINI-MINT** von Anfang an die Welt entdecken



Das gesammelte  
Waldmaterial findet  
Platz im  
**Schachterl-Basar**

Fundstücke wie verschiedene Nüsse, Zapfen,  
Kastanien oder Eicheln können gemeinsam auf  
einem bunten **Fantasiebaum** wachsen.



Mit lustigen **Zapfen-Männchen**  
lassen sich Wald-Geschichten  
erzählen.

Aus einem einfachen Holzrahmen kann ein Schmuckstück entstehen:  
den Rahmen mit Heißkleber nach Lust und Laune mit Baumschwämmen,  
Holzstückchen, verschiedenen Rinden und Moosen, Schneckenhäusern,  
getrockneten Blüten bekleben, fertig! Auf diese  
Weise können auch dekorative  
**Bilderrahmen** hergestellt werden.





Die **Blätterlinge** sehen sich die Welt lieber von oben an.



### Weitere Wald-Bastel-und-Spiel-Ideen ...

Im Frühjahr ein **Maipfeiferl** aus Hasel, Weide oder Erle basteln und ein Frühlingskonzert machen.

**Rindenboote** mit Segeln aus Blättern in einen kleinen Bach oder Teich setzen. So lassen sich ganze Rindenboot-Rennen veranstalten!

Für ein **Rindenbild** sucht sich jedes Kind einen Baum aus, an die Rinde wird ein Blatt Papier gehalten und mit Wachsfarben bemalt. Bald kommt die Rindenstruktur zum Vorschein. Je nach Baumart entsteht ein anderes Rindenbild!



Mit größeren Kindern können **Wanderstöcke** geschnitzt oder **Pfeil und Bogen** hergestellt werden



mit **MINI-MINT** von Anfang an die Welt entdecken

**Ideen aus den Salzburg Eltern-Kind-Einrichtungen**, die wir bei unseren Regionaltreffen gesammelt haben:

Ein **Kastanientier**



**Igel** in verschiedenen gebastelten und gestrickten Varianten





## AKTIONEN



Der Wald ist ein wunderbarer Ort, um Natur mit allen Sinnen zu erleben.

***Bloßfüßig über den Waldboden gehen.***

*Wie fühlt sich das Moos an? Und die Steine – große und kleine? Dazwischen sind Zapfen, die sich mit den Zehen aufheben lassen, Zweige, die beim Draufsteigen knacksen und Äste, die zum Balancieren einladen.*



**Dem Wald lauschen.**

*Wie hört sich der Wind in den Zweigen an? Ein großer Käfer raschelt im Laub, der kleine Bach plätschert. Das Waldorchester spielt eine bunte Symphonie aus lauten und leisen Geräuschen, aus Rufen und Gezwitscher, dunklen und hellen Tönen. Aus zugeschnittenen Ästen lassen sich einfache Klanghölzchen herstellen, wir können damit gemeinsam musizieren und Klanggeschichten vertonen.*

**Bärlauchduft liegt in der Luft.**

*Zeitig im Frühjahr treibt der Bärlauch aus und legt sich wie ein grüner Teppich über den Waldboden. Bärlauch riechen, sammeln, schmecken, ein Bärlauchpesto zubereiten. (Achtung: Verwechslungsgefahr mit Giftpflanzen!)*





### ***Den Wald erforschen.***

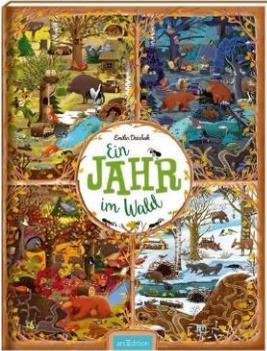
*Wie spannend es ist, die verschiedenen Rinden der Bäume genauer zu betrachten! Im schnellen Vorübergehen hätten wir auch fast übersehen, was sich auf dem Waldboden tut. Ein Ameisenhaufen, ein Mäuseloch, ein Baumstumpf, Borkenstücke und Falllaub laden zum Betrachten ein. Da krabbeln verschiedene Käfer und Spinnen, Ameisen tragen Baumaterial. Mauerasseln tummeln sich unter Steinen und im feuchten Laub. Mancherorts lassen sich auch Amphibien wie Frösche, Kröten oder Feuersalamander entdecken!*





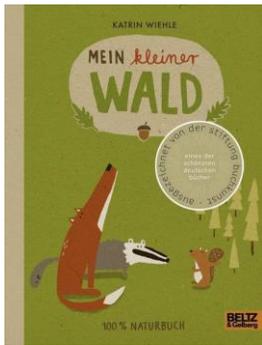
mit **MINI-MINT** von Anfang an die Welt entdecken

## WEITERE BUCHTIPPS ZUM THEMA



### **Ein Jahr im Wald**

Emilia Dziubak  
arsedition, 2016



### **Mein kleiner Wald**

100 % Naturbuch  
Katrin Wiehle  
Beltz, 2017



### **Naturgeschenke. 100 Ideen zum Gestalten mit Kindern**

Helena Arendt  
Haupt, 2014



## Die Sichertracher Herbst-Werkstatt

Wehrfritz und JAKO-O, 2010



mit **MINI-MINT** von Anfang an die Welt entdecken

## Bilder/Grafiken

Seite 9:

<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=3837615>

Seite 11 unten, Seite 12, Seite 13 oben:

Die Sachenmacher – Herbst-Werkstatt. Wehrfritz und JAKO-O, 2010,  
Verwendung mit freundlicher Genehmigung von Wehrfritz GmbH

Seite 14:

Ideen der Salzburg Eltern-Kind-Einrichtungen, fotografiert im Rahmen der Regionaltreffen 2018

Seite 16:

<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=17023691>

Alle anderen: eigene Bilder

## Diese Broschüre entstand mit Unterstützung von:

 **Bundesministerium**  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung

## Impressum:

Forum Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich

1030 Wien, Erdbergstraße 72/8

T: 01/3170510 M: [elternbildung@forumkeb.at](mailto:elternbildung@forumkeb.at)

[www.elternbildung.or.at](http://www.elternbildung.or.at)